

- ✓ Bitte lassen Sie das Pferd insgesamt **2 (-4) Stunden** seit Beginn der Behandlung **nicht fressen**. Das Mittel mit dem Ihr Pferd sediert worden ist, beeinträchtigt auch die Schlundmuskulatur, so dass die Gefahr einer Schlundverstopfung besteht. Deshalb **kein Heu, Stroh, Silage, Kraftfutter, Möhren, Leckerli, Äpfel und Brot** füttern!
- ✓ Bitte kontrollieren Sie, ob Ihr Pferd ausreichend Trinkwasser aufnimmt.
- ✓ Am Besten stellen Sie das Pferd in eine Box mit Sägespänen oder einem Paddock. Ist das nicht möglich, kann es auch angebunden werden oder einen Maulkorb umgebunden bekommen.
- ✓ Bitte **trennen Sie es von unsedierten Artgenossen**, da es auf Drohgebärden nicht ausreichend reagieren und sich nicht wehren kann, wenn die Kollegen die Situation dazu benutzen, die Rangordnung in Frage zu stellen.
- ✓ Falls das Pferd **geschwitzt** hat, empfiehlt es sich Ihr Pferd einzudecken. Im Winter mit einer Abschwitzdecke, im Sommer mit einer Fliegendecke.
- ✓ Manchmal zeigen sich als Nebenwirkung **Muskelzittern oder kalter Schweiß**. Dies lässt meist schnell nach, wenn das Pferd eingedeckt etwa 30 Minuten geführt wird. Im Sommer hilft auch das Abspritzen der Beine, den Kreislauf wieder in Schwung zu bringen.
- ✓ Das Mittel mit dem Ihr Pferd sediert wurde, ist **sehr harntreibend**. Daher wird das Pferd in den ersten Stunden nach der Behandlung öfter Wasser lassen.
- ✓ In seltenen Fällen beginnt das Pferd bei den ersten Fressversuchen **stark zu speicheln** oder spuckt das Heu wieder aus. Diese Symptome sind in der Regel spätestens am nächsten Tag verschwunden. Da durch die Bearbeitung der Zähne Läsionen an der Mundschleimhaut entstehen können, sollten Sie in den nächsten Tagen keine **sauren Äpfel oder Silage** füttern, da die Säure Schmerzen verursachen kann.
- ✓ Pferde deren Gebiss stark aus der Balance gewesen ist, können trotz anfänglichem guten fressen nach 2-3 Tagen **Kauprobleme** bekommen. Die Ursache ist Muskelkater der Kaumuskulatur, und sollte sich nach 2-3 Tagen gegeben haben. Bitte melden Sie sich, falls die Probleme bestehen bleiben.
- ✓ **Grundsätzlich kann das Pferd 4-6 Wochen brauchen, bis das bestmögliche Behandlungsergebnis erreicht wird.**
In manchen Fällen ist eine Nachbehandlung schon nach kurzer Zeit nötig.
- ✓ Wurden bei Ihrem Pferd **Wolfszähne** entfernt, benötigen die Wunden einige Zeit zum Verheilen. Es empfiehlt sich 7-14 Tage ohne Gebiss zu reiten – ja nach Größe der Wundfläche.
Wichtig: Überprüfen Sie, ob die **Tetanusschutzimpfung** noch wirksam ist.
- ✓ Bis zu 8 Tage lang kann eine Dopingprobe positiv ausfallen.
Deshalb **keine Turnierteilnahme**
- ✓ Es empfiehlt sich das Pferd nach einer Zahnbehandlung von einem Physiotherapeuten, Osteopathen oder Chiropraktiker behandeln zu lassen.
Der optimale Zeitpunkt ist 10 - 14 Tage nach dem Zahnbehandlungstermin.